



### **B4.1 Einbürgerung allgemeine Akten Einbürgerungsaktion**

#### Kleine Anfrage

Rolf Steiner, Mitglied des Gemeinderates, hat am 30. März 2011 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

Bei Kontakten mit Dietikern, die seit 40 und mehr Jahren hier leben, aber immer einzig italienische Staatsangehörige geblieben sind, kommt das Gespräch oft auf Folgendes: Sie finden erstens, sie seien durchaus integriert, zweitens seien sie über all die Jahre hinweg immer ihren Pflichten wie dem Zahlen von Steuern nachgekommen, sie hätten sich drittens nie etwas zuschulden kommen lassen und viertens würden sie gerne am politischen Leben ebenfalls teilhaben, doch fehle ihnen dazu der Schweizer Pass. Diesen sollten ihnen, so argumentierten sie weiter, eigentlich der Schweizer Staat bzw. die Stadt Dietikon nach so vielen Jahren unentgeltlich abgeben. Am Podiumsgespräch des "Circolo culturale Sandro Pertini" zur Integration der Italienerinnen und Italienern in Dietikon hat der Stadtpräsident die entsprechenden Fragen anscheinend nicht verstanden und deshalb auch nicht beantwortet:

1. Welche Erleichterungen des Einbürgerungsverfahrens liegen in der Kompetenz der Gemeinde (Erlass von Gebühren, von formellen Sprachtests usw.)?
2. Ist der Stadtrat bereit zu prüfen, ob für ausländische Staatsangehörige, die seit vielen Jahren hier leben und hier eine Heimat gefunden haben, eine Einbürgerungsaktion mit reduzierten Gebühren und Anforderungen durchgeführt werden kann?
3. Sieht der Stadtrat Nachteile darin, wenn eine Gruppe von interessierten und integrierten Bewohnern Dietikons auf möglichst einfache und kostengünstige Art das Recht auf aktive politische Partizipation an unserem Gemeinwesen erhält.

Die Kleine Anfrage wird Ihnen und dem Stadtrat im Sinne von § 59 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

NAMENS DES GEMEINDERATES

René Stucki  
Präsident

Daniel Müller  
Sekretär

fk 0330\_Einbürgerungsaktion.doc

versandt am: